



Deutsches Tagebucharchiv





**„Verstehen kann man das Leben nur rückwärts,
leben aber muss man es vorwärts“**

– Mit diesem Zitat von Søren Kierkegaard beginnt Regina F. 2005 ihr neuntes Tagebuch (Sig. 1589, 9)

Zu diesem „Verstehen“ will das Deutsche Tagebucharchiv mit seiner Sammlung unveröffentlichter, deutschsprachiger Selbstzeugnisse – Tagebücher, Erinnerungen, Briefe – beitragen. Diese Formen einer eng mit der persönlichen Lebensführung verbundenen Schreibkultur bleiben häufig in privatem Besitz. Sie sind vielfach nicht zugänglich, sollen es manchmal auch gar nicht sein und werden leider oft vernichtet.

Dem entgegen steht die Bereitschaft von Tausenden von Einsendern, ihre autobiographischen Dokumente dem Deutschen Tagebucharchiv anzuvertrauen. So entstand im Laufe von zwei Jahrzehnten eine beeindruckende Sammlung unterschiedlicher Selbstzeugnisse.

Bei der Annahme der Dokumente wird nicht nach der gesellschaftlichen Bedeutung der Schreiberinnen und Schreiber oder nach spezifischen Themen ausgewählt, entscheidend ist der autobiographische Charakter.

„Jeder hat das Recht gehört zu werden!“

– Saverio Tutino, Gründer des italienischen Tagebucharchivs, 1984

Das Deutsche Tagebucharchiv wurde 1998 von Frauke v. Troschke gegründet und 2016 ging die Leitung an einen fünfköpfigen Vorstand unter Führung von Marlene Kayen über.

Zentrale Anlaufstelle für die Öffentlichkeit ist die Geschäftsstelle. Dort wird die Arbeit der großen Gruppe der ehrenamtlich Mitarbeitenden koordiniert, deren engagierte Arbeit die Archivierung und sorgfältige Erschließung der Dokumente überhaupt erst ermöglicht. Zusätzlich wird der Bestand von Digitalisaten nach und nach erweitert.

Das Deutsche Tagebucharchiv ist nicht nur Archiv im eigentlichen Sinne. Bei Führungen, Vortragsveranstaltungen und Lesungen, wie zum Beispiel bei der jährlichen *Zeitreise*, werden Auszüge aus den gesammelten Texten vorgestellt.

2014 ist dem Archiv das *Museum im Deutschen Tagebucharchiv* angegliedert und in die Liste der Museen und Archive im *Literaturland Baden-Württemberg* aufgenommen worden. Besondere Exponate werden in Schubladen-Vitrinen und interaktiv in einer Medienwand präsentiert.

Das DTA steht in kontinuierlichem Erfahrungsaustausch mit europäischen Partnerarchiven. Seit 2014 existiert ein internationales Netzwerk, dessen Aktivitäten unter www.edac-eu.eu verfolgt werden können.

Ein *Beirat* berät in wissenschaftlichen und fachlichen Fragen und unterstützt das DTA bei Projekten.

Nutzung

Wissenschaftler, Studierende, Journalisten und Kuratoren können den Bestand des Archivs von bisher 18.000 Tagebüchern, Erinnerungen und Briefsammlungen von rund 4.000 AutorInnen nutzen. Das DTA bietet mit einer selbst entwickelten Software umfangreiche Möglichkeiten zur Recherche. Wie Sie den Bestand online oder vor Ort nutzen können, erfahren Sie auf unserer Webseite und bei unserer Geschäftsstelle.

Das gemeinnützige Deutsche Tagebucharchiv ist dringend auf private Förderung angewiesen. Die dauerhafte finanzielle Unterstützung durch treue Mitglieder, private Spender und Sponsoren sichert derzeit den Fortbestand und die Weiterentwicklung des DTA.

Wichtige Förderer sind die Stadt Emmendingen, das Regierungspräsidium Freiburg und die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Größter Sponsor ist die Sparkasse Freiburg – Nördl. Breisgau. Zur langfristigen Sicherung der Einrichtung sind weitere Förderer und Sponsoren herzlich willkommen. Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme und jede Spende.

Auch Zustiftungen zu der 2012 gegründeten *Stiftung Deutsches Tagebucharchiv* können helfen, dem DTA eine auf Dauer angelegte Zukunftsperspektive zu geben.



die, die auf brachten. Sei ihr Licht ist nur
wischen in den Dunkel. Es ist eine reine le
bend und zündete. Es ist nicht genug farb.
und zu heißen unheimlichen Tiefsinn
denn man sich freundlich umgeben lassen



4 Kinzig, Zuprom Bünden fime & E
vordie 4 Buch 3. K. um die Mäpfi



mit diese schöne
fürst sah man
scum
s Eisen
und w
sah g
wollen
deleten
ich.
del u
günse
in Tadel waren
den beiden Allen

abrogens ein Bissige
spöttelke über alles
Ich hätte ich eine
4 was
d Ova
A, die I
ich e
im in
a zueg
e habe
lies?" E
zählle
da Linden sie müs
den Dörwan für sch



und Keller, ...
Böhland & Harberd
1 1/2 Jahre nieder ...
...
2. Septemb
1. August 1902
...
11. Sept. 1902
...
13. Oktob.
...
15. Oktob.
...
17. Oktob.
...
19. Oktob.
...
21. Oktob.
...
23. Oktob.
...
25. Oktob.
...
27. Oktob.
...
29. Oktob.
...
31. Oktob.
...